



Wetterlage und Wetterentwicklung: Auf der Rückseite des südkandinavischen Tiefdruckgebietes hielt der Zustrom von Meeresluftmassen auch am Mittwoch an. Dabei überquerte eine Störung mit tagsüber anhaltendem Regen oder Sprühregen den mitteldeutschen Raum.

An einer von der Nordsee nach Südosten vordringenden Kaltfront bildete sich in der Nacht zum Donnerstag über dem Kanalausgang eine Wellenstörung aus, die im Laufe des Donnerstag Mitteleuropa überquert. Da auf der Westflanke des sich nur wenig verändernden skandinavischen Zentraltiefs die Kaltluftzufuhr nach Westeuropa anhält und gleichzeitig großräumiger Druckfall über dem Ostatlantik eingesetzt hat, scheint sich nunmehr ein Höhentrog über Westeuropa auszubilden. Dabei wird über Mitteleuropa die Höhenströmung mehr auf Südwest drehen, so dass in der Folgezeit wieder etwas mildere Luftmassen einströmen werden. Dabei können aber auch Störungen von Südwesten her nach Mitteldeutschland vordringen.

Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland wechselnd bewölkt und besonders in den Mittelgebirgen vereinzelt schauerartige Niederschläge. Tageshöchsttemperaturen um 15 Grad, nachts um 6 - 8 Grad. Mäßige Winde aus West bis Südwest.

Weitere Aussichten: Bei allmählicher Wetterberuhigung wieder Temperaturzunahme.

Po.